

## *Iran – Ein Archiv der Weltgeschichte*

Eine Reise in den Iran ist eine faszinierende "Zeitreise" durch 7000 Jahre Kultur und Zivilisation. Eine Begegnung mit dem Hauch der Geschichte, der eine tiefe Sehnsucht nach diesen prachtvollen vergangenen Zeiten weckt. Ob die biblische Stadt Susa mit ihren über 4000 Jahren, die gewaltigen antiken Paläste von Persepolis und Pasargadae, die geheimnisvollen Kultstätten der Zoroastrier, die einzigartige Ruinenstadt Rayen mit ihrer berühmten Zitadelle oder die Zeugnisse der klassischen iranisch-islamischen Kunst: Der Iran ist und bleibt ein äußerst interessantes und attraktives Ziel für Kulturreisende. Aber auch mit seiner unglaublichen landschaftlichen Vielfalt bietet der Iran immer neue überraschende Facetten, die es zu entdecken gilt.

### **Ihr Reiseerlebnis im Detail**

#### **1.Tag: Frankfurt – Teheran**

Abflug Frankfurt nach Teheran. Nach der Ankunft spätabends Empfang durch die deutschsprachige Reiseleitung. Anschließend Transfer zum Hotel und Übernachtung.

#### **2. Tag: Teheran – Hamadan**

Nach dem Frühstück besuchen wir zur Einführung in die Kulturgeschichte Persiens das archäologische Museum, wo die einzigartigen Exponate die Geschichte und Kultur des alten Persien zu neuem Leben erwecken. Im Laufe des Nachmittags verlassen wir die Stadt in Richtung Südwesten. Wir fahren nach 340 km entfernte Hamadan. Unweit von Hamadan besichtigen wir den, in den Felsen geschlagenen, achämenidischen Schrifttafeln Ganj Nameh (Schatzbuch) in einem malerischen Tal des Alvand-Gebirges. Übernachtung in Hamedan.

#### **3.Tag: Hamedan, Stadt der Meder**

Halbtägiges Stadtbesichtigung in Ekbatana, Stadt der Meder. Wir besichtigen zunächst das jüdische Mausoleum von Esther und Mordechai und das Mausoleum des Arztes und Philosophen Abu Ali Sina (Avicenna), dann geht es zur Hegmataneh-Hügel, wo sich die antike Stadt befand. Nachmittags Fahrt auf der historischen Karawanenroute nach Kermanshah. Unterwegs in Kangavar besichtigen wir das Anahita-Heiligtum, die Göttin des Wassers und der Fruchtbarkeit, Bisotun, das berühmte Dariusrelief

und die sassanidische Anlage Taq-e Bostan mit ihren Grotten und gut erhaltenen Felsreliefs. Übernachtung in Kermanshah.

#### **4. Tag: Susa, die Hauptstadt der Elamer**

Durch die Hochtäler des Zagrosgebirges erreichen wir die Tiefebene von Khuzistan. Hier liegen die Stätten alter Hochkulturen: Ausführliche Besichtigung der gut erhaltenen, ausgedehnten Ruinenstadt mit Funden von der vorgeschichtlichen Periode bis in die Achämenidenzeit (Museum, Apadanahügel). Weiter geht es nach Chogha Zanbil. Etwa 45 km südöstlich von Susa und 30 km von Haft Tepe entfernt liegen die eindrucksvollen Überreste Zikkurat (Tempelturm) von Chogha Zanbil, die zwischen 1275 und 1240 v. Chr. von König Untash Gal als religiöses Zentrum für den Gott Inshushinak, den Hauptgott der Elamiter und Herrn der Stadt Susa, errichtet wurde. Weiterfahrt nach Ahvaz, die Hauptstadt des Provinz Khuzistan. Übernachtung in Ahvaz.

#### **5.Tag: Bishapur, Stadt der Sassaniden**

Durch Khuzistan führt unsere Route hinauf in die Hochtäler des Zagros-Gebirges durch atemberaubendes Berglandschaften. In Bishapur besuchen wir die Paläste der Sassanidenstadt mit ihren beeindruckenden Reliefs. Weiterfahrt auf gut ausgebauter Straße nach Shiraz. Am Abend erreichen wir Shiraz, die Dichterhauptstadt Irans. Drei Übernachtungen in Shiraz.



## 6.Tag: Shiraz, Paradiesgarten des Iran

Die nächsten zwei Tage sind ganz der Besichtigung von Shiraz gewidmet. Im Volksmund wird Shiraz auch Stadt der Dichter, der Rosen und der Nachtigallen genannt, denn hier lebten die beiden großen persischen Dichter Saadi und Hafez und schufen durch ihre Werke eine Atmosphäre der Schönheit und Romantik. Bei den Mausoleen der Dichter tauchen wir in die Welt der persischen Poesie ein. Anschließend besichtigen wir die Ali Ibn-e Hamzeh Mausoleum mit ihrer Spiegelmoschee, die Wakil-Moschee, die Zitadelle "Arg-e Karim Khan" und schlendern anschließend gemütlich über den alten Basar. Abends Werden wir nach allen Regeln der persischen Kochkunst in einem traditionellen persischen Restaurant verwöhnt.

## 7.Tag: Ausflug nach Persepolis

Östlich der Hauptstraße nach Isfahan rund 50 km nordöstlich von Shiraz entfernt in der Ebene von Marv Dasht am Fuß des Kuh-e Rahmat (Berg der Barmherzigkeit), liegt die wohl eindrucksvollste historische Stätte Irans, die altpersisch Parsa hieß. Weltweit bekannt wurde sie unter ihrem griechischen Namen Persepolis, die "Stadt der Perser. die achämenidische Stadt Persepolis wurde etwa 518 v. Chr. vom Darius dem Großen gegründet. Anschließend besichtigen wir nach Naqsche Rostam, einer Totenstadt mit den Felsengräbern der Achämenidischenherrscher. Spätnachmittags zurück nach Shiraz. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

## 8.Tag: Hochgebirge und Wüsten

Nach dem Frühstück Fahrt nach Kerman. Unterwegs besichtigen wir die Ruinen des Palasts des Sassanidenherrschers Bahram V. in Sarvestan und genießen dabei die landschaftlich reizvolle Strecke entlang des Salzsees von Bachtegan. Zwei Übernachtungen in Kerman.

## 9. Tag: Die Wüstenstadt Kerman

Entlang der Wüste Lut fahren Sie nach Mahan, wo wir das Mausoleum des Mystikers Nematollah Vali und die Prinzengarten besuchen. Weiter geht es in ein Seitental nach Rayen, das am Fuße des Kuh-eHazar (4.465 m) in einer beeindruckenden Landschaft liegt. Wir besichtigen hier die Zitadelle von Rayen, die während der Zeit der Sassaniden (3.-7.Jh. n. Chr.) erbaut wurde.

## 10.Tag: Kerman – Yazd

Halbtägige Stadtbesichtigung in Kerman mit dem Besuch des Basars mit seinen schönen Schmuckläden sowie der Freitagsmoschee. Anschließend Fahrt vor bei an Pistazienplantagen nach Yazd. Zwei Übernachtungen im orientalischen Moshir-ol-Mamalek-Hotel mit herrlichem Garten.

## 11. Tag: Yazd, Stadt der Windtürme

Besichtigung der Freitags-Moschee mit ihren wundervollen blauen Keramikkacheln sowie eine Seidenweberei, in der exquisite Brokate noch auf

traditionellen Webstühlen gefertigt werden. Am Nachmittag besichtigen wir die zahlreichen Feuerempel und „Türme des Schweigens“ die auf Yazd als Hochburg der Zoroastier verweisen. Weiterreise in Richtung Dasht-e-Kavir, die einst von großen Karawanen durchzogen wurde. Schneebedeckte Berge, grüne Hügel und schwarze Nomadenzelte zeigen den Reisenden die landschaftlichen Schönheiten des Landes. Am Abend Ankunft in Isfahan. Wir unternehmen einem stimmungsvollen Spaziergang über eine der vielen historischen Bogenbrücken, die über den Ewigen Fluss „Zayandeh“ führen bevor wir zum Abend in einem landestypischen Restaurant am Fluss speisen. Drei Übernachtungen in Isfahan.

## 12. Tag: Isfahan, Spiegel des Paradieses

Isfahan als Weltwunder zu bezeichnen, ist keine Übertreibung. Während der Regierungszeit der Safaviden ist Isfahan zur Stadt der Gärten und Paläste geworden; Shah Abbas I verlegt 1598 die Hauptstadt hierher. Unsere heutige Tour führt auf den Meydan-e Iman-Platz, nach dem Platz in Peking zweitgrößter Platz der Welt. Er ist gesäumt von Arkaden, Palästen und Moscheen mit türkisfarbenen, prachtvollen Kuppeln. Wir besuchen der Naqhs-e-Jahan-Platz (UNESCO Weltkulturerbe) mit der Imam-Moschee, der Moschee von Scheich Lotfollah, dem 6-stöckigen Palast Ali Qapu (Hohe Pforte) und den Gartenpalästen Chehel Sotun (Vierzig Säulen). Im Basar oder in einem der Teehäuser werden wir den Tag ausklingen lassen.

## 13.Tag: Isfahan

Am zweiten Besichtigungstag in Isfahan besichtigen wir zunächst die Freitagsmoschee und anschließend entdecken wir die Geheimnisse des Kakh-e Hasht Behesht. Der Gartenpavillon ist eingebunden in eine wunderschöne Gartenanlage. Am Nachmittag Fahrt zum armenisches Viertel Djolfa, wo sich im Jahr 1605 die rund 30 000 Armenier einrichteten, die Shah Abbas der Große als Handwerker nach Isfahan geholt hatte. Hier besichtigen wir die Vank-Kathedrale und das armenische Museum.

## 14.Tag: Über Kashan nach Teheran

Auf der Fahrt nach Teheran besichtigen wir die Stadt Kashan, die zu den ältesten Städten auf dem iranischen Hochland gehört und für ihre kostbaren Teppiche bekannt ist. Der Legende nach sollen von hier aus die heiligen drei Könige nach Bethlehem aufgebrochen sein. In Kashan besuchen wir den Bagh-e Fin (Fingarten), die Kaufmannshäuser Khaneh-e Boriujerdiha und Khaneh-e Tabatabaei. Anschließend Abfahrt nach Teheran. Abends erreichen wir die Metropole Teheran und lassen beim Abendessen die erlebnisreiche Reise noch einmal Revue passieren.

## 15.Tag: Abflug

Transfer zum Flughafen von Teheran und Rückflug nach Deutschland.

### Preis:

Pro Person in Doppelzimmer: **2495,- €**

Einzelzimmer - Zuschlag: 320,- €

### Privatreise:

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, diese Studienreise zu Ihrem Wunschtermin auch individuell (Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen) mit durchgehender Deutsch sprechender Reiseleitung zu buchen.

Reisegrundpreis "Privat": **2875,- €**

Einzelzimmer - Zuschlag: 320,- €

### Teilnehmerzahl:

Minimum 6, Maximum 16 Personen

### Reiseleistungen:

- Linienflug mit in der Economy-Class mit Iran Air von Frankfurt nach Teheran und zurück.
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren (ca. 48 €)
- Visabeschaffung
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in modernen, klimatisierten Fahrzeugen
- 14 Übernachtungen, Hotels entspr. Standard (Landeskategorie) lt. Tourverlauf oder gleichwertig
- Übernachtungen im DZ mit Bad/Dusche und WC
- Halbpension (14 x Frühstück, 13 x Abendessen in traditionellen persischen Restaurant)
- Eintrittsgelder lt. Programm
- Betreuung von Ankunft bis zum Abflug durch unseren deutschsprachigen Reiseleiter

### Nicht in den Leistungen enthalten:

- Rail & Fly ; 2. Klasse (40 €)
- Visagebühren für Iran (ca. 70 €)
- Nicht genannten Mahlzeiten und Getränke

### Termine:

Sie erfahren die aktuellen Termine unter die Web-Adresse:

[http://www.diwantours.com/Iran\\_Ein\\_Archiv\\_der\\_Weltgeschichte\\_tour2.htm](http://www.diwantours.com/Iran_Ein_Archiv_der_Weltgeschichte_tour2.htm)

